

PRESSEMITTEILUNG

Pressemitteilung Nr. 10 vom 09.05.2026

Seite: Seite 1 von 3

Starke Impulse für die Zukunft: Der 71. Landesverbandstag des Dachdeckerhandwerks Baden-Württemberg in Ulm

Ulm, 8. und 9. Mai 2026 – Der 71. Landesverbandstag des Dachdeckerhandwerks Baden-Württemberg erwies sich als bedeutende und rundum gelungene Branchenveranstaltung. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem gesamten Bundesland kamen in Ulm zusammen, um sich intensiv über aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Zukunftsaussichten des Dachdeckerhandwerks auszutauschen. Die große Resonanz unterstrich einmal mehr die Relevanz dieses Treffens für die Branche.

Bereits am ersten Veranstaltungstag, welcher im Haus der Begegnung in Ulm stattfand, wurde in der Mitgliederversammlung deutlich, wie wichtig der persönliche Austausch und die Vernetzung innerhalb des Handwerks sind. In den Berichten des Vorstands und der Geschäftsführung des Landesinnungsverbandes wurden zentrale Themen aufgegriffen. Dazu gehörten unter anderem die laufende Verbandsarbeit, die Weiterentwicklung der Imagekampagne „Oben ist das neue Vorn“, sowie aktuelle Entwicklungen in der beruflichen Bildung. Auch politische Rahmenbedingungen und deren Auswirkungen auf das Handwerk wurden beleuchtet und kritisch eingeordnet.

Für Christoph Schendel war es ein besonderer Moment: In seiner Heimatstadt wurde er erneut gewählt – und das in seiner Doppelrolle als Vorstandsmitglied des Landesverbandes sowie als Obermeister der Dachdecker-Innung Ulm. Dieses klare Votum spiegelt das Vertrauen der Mitglieder in die geleistete Arbeit und die zukünftige Ausrichtung des Verbandes wider.

Am Nachmittag fand der Marktplatz der Möglichkeiten statt. Ein neues Format, bei welchem verschiedene Anbieter ihre Produkte und Dienstleistungen zum Thema "Digitalisierung und KI in Praxis und Anwendung" für Dachdecker vorstellten. So konnten die Gäste innovative Tools und Technologien kennenlernen und direkt mit den Expertinnen und Experten ins Gespräch kommen und bestes Praxiswissen für den Arbeitsalltag mitnehmen.

Ein besonderes Highlight bildete der Festabend auf der Wilhelmsburg: Rund 300 Gäste feierten in stilvoller Atmosphäre und genossen dabei einen beeindruckenden Ausblick über die Dächer von Ulm. Die Dachdecker-Innung



**Landesinnungsverband
des Dachdeckerhandwerks
Baden-Württemberg**
Rüppurrer Straße 13,
76137 Karlsruhe

Presseverantwortliche:
Julian Kronenwett,
Saskia Klumpp
Telefon: 0721 9338010
info@dachdecker-bw.de

Pressemitteilung Nr. 01 vom 09.05.2026

Seite: Seite 2 von 2

Ulm sorgte mit einer hervorragend organisierten Veranstaltung für einen rundum gelungenen Abend.

Im feierlichen Rahmen dieses Abends wurden zudem zahlreiche Persönlichkeiten für ihr besonderes Engagement geehrt. Aus der Innung Freiburg erhielten Mirko Lauckner, Roland Sick, Peter Melcher, Michael Kliem und Jens Spengler die Silberne Ehrennadel für ihre langjährige Vorstandstätigkeit. Christian Schneider wurde für sein langjähriges Wirken im Vorstand sowie als Obermeister ausgezeichnet.

Aus der Innung Konstanz wurde Rüdiger Fischer mit der Goldenen Ehrennadel geehrt und zugleich feierlich aus seinem Amt als Obermeister verabschiedet.

Auch langjährige Mitarbeit wurde gewürdigt: Sandra Heim und Tobias Hauptmann wurden für 30 Jahre engagierte Tätigkeit beim Landesinnungsverband sowie beim Dachdecker-Bildungszentrum Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Der Abschluss des Landesverbandstags folgte am Samstag in den Räumlichkeiten der Sparkasse Ulm mit einer Podiumsdiskussion zum Thema "Lust am Fortschritt, Last im Alltag - Perspektiven der Digitalisierung". 170 Gäste folgten den intensiven Gesprächen von Simon Bachofer, David Leppert, Edgar Kümmerle und Andreas Mertl - alle Inhaber von Dachdeckerbetrieben, die diese auf verschiedene Art digitalisiert haben und über ihre Erfahrungen, Chancen und Hürden berichteten.

Am Samstag stand das Dachmobil – das Werbefahrzeug des Dachdeckerhandwerks Baden-Württemberg unter dem Motto „Oben ist das neue Vorn“ – auf dem Markplatz in Ulm und richtete sich dort an die breite Öffentlichkeit. Besucherinnen und Besucher konnten selbst Hand anlegen, ihr eigenes Schieferherz klopfen und dieses als persönliches Muttertagsgeschenk mitnehmen. Nach der Podiumsdiskussion hatten auch die Teilnehmenden des Verbandstags die Gelegenheit, am Dachmobil Schieferherzen zu gestalten.

Insgesamt zeigte der Landesverbandstag eindrucksvoll, wie wichtig der kontinuierliche Austausch, praxisnahe Impulse und ein starkes Netzwerk für die Weiterentwicklung des Handwerks sind. Die Veranstaltung verband Tradition und Innovation auf überzeugende Weise

Der Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Baden-Württemberg vertritt die berufsständischen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Interessen von über 300 mittelständischen Mitgliedsbetrieben. Die Dachdeckerbetriebe in Baden-Württemberg beschäftigen fast 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rund 400 Azubis werden in den Betrieben sowie überbetrieblich in unserem Dachdecker-Bildungszentrum in Karlsruhe ausgebildet. Insgesamt erwirtschaftet das Dachdeckerhandwerk Baden-Württemberg einen direkten Umsatz von circa

PRESES

800 Mio. Euro. Gemeinsam sind unsere Betriebe und Mitarbeiter Tag für Tag in Baden-Württemberg unterwegs, um Dächer zu decken oder zu sanieren, Dämmungen aufzubringen, Photovoltaikanlagen zu installieren oder Kunden bei energetischen Fragen zu beraten. Das seit Jahrhunderten traditionsreiche wie gleichermaßen zukunftssträchtige Dachdeckerhandwerk ist somit unverzichtbarer Partner und Umsetzer der Klimawende sowie als mittelständisches Handwerk die „Wirtschaftsmacht von nebenan“.

PRESE